

Zusatzschilder für Straßen mit lokaler Namensgebung
erarbeitet von Eberhard Roeschen und Dirk Oßwald, 2020

| Ortsteil | Straße | Text d. Zusatzzeichens |
|-----------|-----------------------|---|
| Kernstadt | Adolf-Wieber-Straße | Gründer des Knabenchors "Laubacher Kantorei" (1894-1969) |
| | Am Hainberg | Abschüssiges Gelände zwischen "Heyngraben" (einst Graben unterhalb den Mauern der Stadt) und der Friedrichstraße |
| | Am Hellenberg | Gelände oberhalb der "Helle" (frühere Bleichstätte für Wäsche, heute Festplatz) |
| | Am Leuchtfaß | ehem. Gemarkungsbezeichnung; Signal zur Warnung vor anrückenden Feinden |
| | Am Eselspfad | Weg des Mühleneisels von der Wetterfelder Schudt-Mühle (an der Lauter) nach Laubach |
| | An der Ringelshöhe | ehem. Gemarkungsbezeichnung; heute "Ringelsberg" |
| | Andree Allee | von Forstmeister Eduard Andree um 1900 angelegte Straße mit Linden |
| | Auf den Röden | ehem. Gemarkungsbezeichnung; Hinweis auf rote, eisenerzhaltige Erde |
| | Auf der Planke | "Planken" aus Holz anstelle der früheren Stadtmauer in sumpfigem Gebiet |
| | August-Krieger-Straße | verdienter Laubacher Bürger (1824-1902); bezahlte erste Straßenschilder; 1878 dort Hauserwerb (Krieger-Villa) |
| | Bürgelweg | Weg zur Wüstung Birgel (ehem. Dorf) |
| | Dörrenbergweg | ausgedörrte, magere Vegetation am "Roten Berg" |
| | Felix-Klipstein-Weg | Laubacher Maler (1880-1941) |
| | Friedrichstraße | Friedrich Wilhelm August Graf zu Solms-Laubach (1833-1900); Wiederbegründer des Gymnasiums "Fridericianum" (heutiges Heimatmuseum); Denkmal zwischen Museum und Rathaus |
| | Grünemannsgasse | Nach "Griman", althochdeutsch für "Helm", sichtbar am Brunnendenkmal |
| | Grünes Meer | einst sumpfiges, algenhaltiges Gelände unterhalb der früheren Burg |
| | Im Alten Hof | eine der drei Siedlungen, aus denen Laubach entstanden sein soll |
| | Im Hain | Hinweis auf "Heyngraben" (einst Graben unterhalb der Mauern der Stadt); führt im südwestl. Teil zur "Helle" (einst Platz zum Wäsche-Bleichen, heute Festplatz); nahe des Flüsschens Wetter stand ein "Gräfliches Vorwerk" (kleiner Verteidigungsturm und Ort gräflicher Soldaten-Ausbildung), heute im Garten Im Hain 8 wiederaufgebaut |

| | |
|--------------------------|---|
| Im Katzengraben | ehem. Gemarkungsbezeichnung |
| In der Gombach | ehem. Gemarkungsbezeichnung; Hinweis auf Gewässer, das früher den Grimansbrunnen speiste |
| In der Grube | ehern. Geländeabsenkung, vermutlich Eisenerzabbaustätte |
| In der Lautenbach | an diesem Bächlein lag die Wüstung Lauternbach |
| In der Steinbach | Bezeichnung dieses Teils der Wetter; Nähe zur Wüstung Steinbach |
| Kurze Hohl | Bezeichnung eines kurzen Hohlweges (Weg mit Geländeeinschnitt) |
| Lange Hohl | Bezeichnung eines langen Hohlweges (Weg mit Geländeeinschnitt) |
| Lippe | Hinweis auf Bewohner des Weidegrundes "Lippe" in der ehem. selbständigen "Waldgemarkung" im Seenbachtal bei Freienseen |
| Obere Langgasse | oberer Teil der historischen "langen" Straßenverbindung zwischen den früheren Stadttoren |
| Schmelzweg | Fußpfad zum Eisenschmelzbetrieb auf der Friedrichshütte (Geburtstätte der Fa. Buderus) |
| Schutzbacher Weg | Verbindungsweg zur Gemarkung "Schutzbach" |
| Schwarze Ellergasse | Hinweis auf Scheunenbau mit schwarzen Erlen |
| Steinweg | ehemals mit Steinen befestigter Weg |
| Stiftstraße | Hinweis auf Johann-Friedrich-Stift (gegründet 1711 als Waisen- und Armenhaus); heute Diakoniezentrum |
| Untere Langgasse | unterer Teil der historischen "langen" Straßenverbindung zwischen den früheren Stadttoren |
| Wettergasse | historische Gemarkungsbezeichnung (Weg zur Wetter), bereits auf alten Plänen so bezeichnet |
| Wildemannsgasse | Hinweis auf "Wilde Männer" (Eckständigerfiguren an einem ehem. Fachwerkhaus; heute am Neubau sichtbar) |
| Zum Tiergärtner Teich | Weg zum Teich in der Waldgemarkung "Tiergarten" |
| Baumkircher Straße | Erinnerung an die Wüstung "Baumkirchen" im Kreuzseener Grund bei Freienseen; "Blasius-Gesellschaft" hält bis heute Tradition der Dorfgemeinschaft wach |
| Carl-Barnas-Straße | in Laubach von 1921-1934 ansässiger Kunstmaler |
| Friedrich-Kellner-Straße | Justizinspektor im ehem. Laubacher Amtsgericht (1885-1970); Verfasser geheimer Tagebücher von 1939-45; als bedeutende Chronik der NS-Zeit 2011 veröffentlicht |
| Friedel-Münch-Straße | Konstrukteur der technisch außergewöhnlichen Münch-Mammut-Motorräder (1927-2014); 2000-2008 Werkstatt und Museum in dieser Straße in Laubach |
| Marktplatz | Mittelpunkt der Kernstadt; einst Standort für Märkte; frühere Bezeichnung: "Lindenplatz" |
| Philipp-Reis-Straße | Physiker und Erfinder des Telefons (1843-1874) |

| | | |
|-----------------------|------------------|---|
| Wetterfeld | Cervinusstraße | Johannes Hirsch (latein. Cervinus, 1608-1658); Pfarrer und Verfasser der bekannten Wetterfelder Chronik aus der Zeit des dreißigjährigen Krieges |
| | Herrenhausgasse | benannt nach dem von den Grafen Solms-Laubach 1770 erbauten und verpachteten Hofgut |
| | Mühlgasse | benannt nach der Schudt-Mühle, die von 1557 bis 1960 als Getreidemühle mit überschlächtigem Wasserrad in Betrieb war |
| Münster | Im Herrengarten | Geschenk der Gemeinde an den Grafen zu Solms-Lich; hier stand des Herrn Herberge, in der bereits 1578 Gerichtsverhandlungen stattfanden; von der Gemeinde im Jahre 1913 zurückgekauft |
| | Weingartenstraße | Name des Flurstücks oberhalb des heutigen Spielplatzes; ehemaliger Weinberg der Zisterzienser-Mönche des Klosters Arnsburg |
| | Oberpforte | An der Stelle des jetzigen Bürgerhauses stand bis 1823 die Oberpforte. Sie befand sich, mit einem Schlagbaum ausgestattet, vor dem Wallgraben, hinter dem sich bis zum Jahr 1700 alle Häuser des Dorfs befanden |
| | Unterpforte | Untere Sicherung des Dorfs mit einem Schlagbaum am Wallgraben sowie gleichzeitig auch das Hirtenhaus; im Jahr 1823 abgebrochen |
| | Heidstraße | Weg zur Nah- und Fernheid in Richtung Queckborn, welcher zur Viehweide führte |
| | Am Rotacker | bezieht sich auf die Namen der Flurstücke rechts und links der Kreisstraße wegen der roten Farbe der Erde durch Erzvorkommen |
| Lauter | keine Meldung | |
| Gonterskirchen | keine Meldung | |
| Freienseen | keine Meldung | |
| Ruppertsburg | Am Falltor | ehem. Ortsgrenze mit Pforte |
| | Am Galgenberg | ehem. Standort des Laubacher Galgens |
| | Am Pressberg | früher: "In den Brössbergsgärten" |
| | Am Weingarten | ehem. Weinberg |
| | Beergartenstraße | ehem. Schutzhecken aus Stachelbeeren |
| | Bogenstraße | Umgehungsstraße des Unteren Steinbergs |
| | Buderusstraße | benannt nach Bergrat Johann Wilhelm Buderus (1690–1753), Pächter der Eisengießerei Friedrichshütte, Geburtsstätte der Firma Buderus |
| | Friedrichshütte | benannt nach Friedrich Ernst Graf zu Solms-Laubach (1671-1723), Gründer des Hüttenbetriebs der Friedrichshütte 1707, Geburtstätte der Firma Buderus |
| | Kreuzplatz | ehem. Straßenkreuzung mit früherem Wirtshaus "Zur Kreuzburg" |
| | Langenheckenweg | ehem. mit langen Hecken umsäumter Weg |
| | Mönchsgasse | erinnert an die Gründung Ruppertsburgs durch Hersfelder Mönche 1183 |

| | | |
|------------------|-----------------|---|
| | Neugasse | erste neue Straße außerhalb des ehemaligen Ortskerns |
| | Römheldstraße | benannt nach Julius (1823-1904) und Adolph (1841-1924) Römheld, den Pächtern der Friedrichshütte und Wegbereitern der neuen Maschinenfabrik Römheld |
| | Ruppertisstraße | erinnert an den "Rubertisberg" und die Hersfelder Mönche |
| | Steinesstraße | Gebiet des ehem. Basaltsteinbruchs |
| Röthges | keine Meldung | |
| Altenhain | keine Meldung | |